

## Bericht über Wanderung entlang der "Kleinen Emme" vom 22.3.2013

Eine kleine, aber feine, Gruppe von 7 Wanderfreudigen hat sich am Freitag, 22. März, auf den Weg zur „zauberhaften kleinen Emme“ von Wohlhusen nach Entlebuch gemacht. Nicht nur die kleine Emme war zauberhaft, auch das Wetter hat diesem Namen alle Ehre gemacht. Endlich konnten wir, für einmal, die Sonne in vollen Zügen geniessen.

Neugierig blinzelten schon ein paar Frühlingsblumen der Sonne entgegen, nicht selbstverständlich führte uns der Weg doch meistens durch bewaldetes Gebiet. Die Landschaft hat allerlei Interessantes zu bieten.



Die Emme hat tiefe Einschnitte, fast kleine Schluchten, in den Nagelfluh-Untergrund gegraben. In Ämmenmatt beweist, seit dem Unwetter von 2005, eine riesige Gerölllandschaft die unheimliche Kraft des Wassers. Nach knapp 3 Stunden, die notwendigen Pausen eingerechnet, erreichten wir Entlebuch und das Restaurant Bahnhöfli, bekannt durch den singenden Wirt. Leider bekamen wir keine Kostprobe aus seinem Liederfundus. Bei Kaffee und einem leckeren Dessert haben wir uns für den Rückweg, diesmal mit der Bahn, fit gemacht.

Rita Frey